

Presseinformation

Grüne Mitte FRANKLIN kommt voran – Interimsupermarkt öffnet im nächsten Jahr

- **Bauantrag Grüne Mitte bereits eingereicht**
- **2022 startet der Bau des außergewöhnlichen Zentrums**
- **Genehmigung für Interimsupermarkt liegt vor**

Mannheim, 21. Dezember 2021. Eines der zentralen Projekte im neuen Stadtteil FRANKLIN nimmt an Fahrt auf: Der Bauantrag für die Grüne Mitte ist jetzt bei der Stadt Mannheim eingegangen. GBG-Geschäftsführer Karl-Heinz Frings übergab den Antrag in Form eines USB-Sticks an Baubürgermeister Ralf Eisenhauer. Zugleich gibt es weitere gute Nachrichten für die Bewohner*innen des Quartiers: Der Weg für einen vorläufigen Supermarkt ist frei.

Der Entwurf der Grünen Mitte stammt von dem renommierten Rotterdamer Architekturbüro MVRDV, dessen Entwürfe die Silhouette von FRANKLIN auch an weiteren Stellen prägen, und dem Frankfurter Stadtplanungs- und Architekturbüro bb22. Das Zentrum besteht aus einem begrünten Hügel, er soll zugleich Nahversorgungszentrum, Wohnort und zentrale, identitätsstiftende Adresse in dem Mannheimer Stadtteil sein.

Bis der Gebäudekomplex fertiggestellt ist, wird ein Interimsupermarkt als Nahversorger für die Anwohner*innen fungieren. Der Baustart musste hier in der Vergangenheit verschoben werden, mittlerweile ist der Weg

aber frei: Die Baugenehmigung für das Gebäude liegt vor, die technischen Fragen sind geklärt, bis Sommer 2022 soll alles fertig sein. Die Wasgau-Kette, die später auch den Supermarkt in der Grünen Mitte betreibt, wird auch das vorläufige Einkaufsangebot verantworten. Der provisorische Supermarkt wird mit zwei Baukörpern in Element- und Containerbauweise auf einem Grundstück unmittelbar neben der Nachbarschaftsoase an der George-Washington-Straße entstehen und eine Fläche von insgesamt rund 425 Quadratmetern haben.

Die GBG realisiert das Stadtteilzentrum Grüne Mitte gemeinsam mit dem Mannheimer Projektentwickler 3iPro. Es besteht aus einem Gebäude in Form eines begrünten Hügels, der von außen auch begehbar ist. Auf dem Hügel steht ein Wohngebäude als Reminiszenz an die historische Bebauung auf FRANKLIN. Hier wird die GBG Mietwohnungen anbieten.

Im Erdgeschoss des Hügels werden ein Nahversorger mit einer Verkaufsfläche von etwa 1.500 Quadratmetern, eine Bäckerei, eine Apotheke, ein Drogeriemarkt und eine Gastronomie realisiert, zudem ist eine Bankfiliale geplant. In zwei oberen, deutlich kleineren Geschossen sind Büronutzungen vorgesehen. Der öffentliche Gebäudekomplex wird durch die Europa-Achse durchschnitten, die FRANKLIN von Süd nach Nord als zentrale Wegeverbindung durchzieht. Mit seiner begrünten Oberfläche bildet er einen markanten Teil der Freiraumplanung am späteren Benjamin-Franklin-Platz und trägt so zur Aufenthaltsqualität für alle Bewohner*innen und Besucher*innen bei.

Die Erstellung des Bauantrags ist mittlerweile abgeschlossen, nachdem die GBG das Dokument bereits online an die Stadt übermittelt hat, folgte nun noch der Antrag per USB-Stick. „Wir freuen uns, dass wir hier einen

wichtigen Schritt gehen konnten und den Antrag eingereicht haben“, sagte Karl-Heinz Frings bei der Übergabe des Bauantrags im Technischen Rathaus Mannheim an Baubürgermeister Ralf Eisenhauer. „Zudem ist es natürlich eine sehr wichtige Nachricht für alle Bewohnerinnen und Bewohner auf FRANKLIN, dass der Interimsupermarkt jetzt bald kommt. Die Nahversorgung ist ein zentrales Puzzleteil, das in dem rasant wachsenden Stadtteil aktuell noch fehlt“, so Frings. „Nächstes Jahr soll darum nicht nur der vorläufige Supermarkt starten, wir wollen auch bereits mit dem Bau der Grünen Mitte beginnen.“

„Online ist der Bauantrag bereits bei unserer Verwaltung eingegangen, daran sieht man auch, wie digital solche Prozesse heute in der Stadtverwaltung laufen“, sagte Bürgermeister Ralf Eisenhauer bei der Übergabe. „Das Projekt bedarf nun der üblichen Prüfung, daran machen wir uns jetzt. Klar ist: Die Grüne Mitte ist im wahrsten Sinne des Wortes von zentraler Bedeutung für FRANKLIN, eben weil sie im Zentrum liegt und für den ganzen Stadtteil auch als attraktiver, lebendiger Mittelpunkt fungieren soll.“

„Für uns stand neben dem Interim die Vermietung der Gewerbeflächen in der Grünen Mitte im Zentrum, hier haben wir sehr gute Fortschritte, circa 80 Prozent der Flächen sind bereits vermietet“, sagte Davut Deletioğlu, Geschäftsführer der Projektentwicklungsgesellschaft 3ipro, die sich um die Vermarktung der Gewerbeflächen und den Interimssupermarkt kümmert. „Wir werden hier einen sinnvollen Mix an Geschäften und Dienstleistungen haben, die FRANKLIN mit Sicherheit gut tun werden. Unser erstes Augenmerk liegt jetzt auf dem Start des vorläufigen Supermarktes.“

Für die MWSP, die das Gesamtquartier FRANKLIN entwickelt, begrüßt Achim Judt den Fortschritt. „Es ist wichtig, dass wir hier eine Zusage an die Bewohnerinnen und Bewohner einlösen und für eine zentrale Nahversorgung sorgen. 2022 wird wieder ein besonderes Jahr für FRANKLIN, in dem viele wichtige Projekte beginnen, neben der Grünen Mitte etwa auch der Bau der Stadtbahn.“

„Bei WASGAU verbinden wir seit jeher hohe Qualität und Frische mit persönlicher Wertschätzung und bewusster Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden. Sie alle schätzen unser hochwertiges Angebot an Waren gerade auch aus regionaler Herstellung – so etwa aus unserer konzerneigenen Metzgerei und Bäckerei sowie von ausgewählten, handwerklich arbeitenden Partnern, die wir alle persönlich kennen“, betont Ambroise Forssman-Trevedy, Vorstandssprecher bei WASGAU. „Wir freuen uns sehr, einen WASGAU Frischemarkt im neuen Mannheimer Stadtteil FRANKLIN zu eröffnen. Bereits in der Aufbauphase besteht so die Möglichkeit, WASGAU kennen zu lernen – wenn auch zunächst noch im improvisierten Rahmen eines Interimsupermarkts.“

Zu FRANKLIN

In Mannheims jüngstem Stadtteil FRANKLIN leben heute bereits mehr als 4.300 Menschen, nach Fertigstellung werden es rund 10.000 sein. Von Anfang an nimmt die soziale und gewerbliche Infrastruktur bei der Planung des Quartiers durch die MWSP auf der Fläche der früheren US-Militärsiedlung FRANKLIN eine tragende Rolle ein: So verfügt FRANKLIN bereits über eine Grundschule und drei Kindergärten, es gibt bereits Arztpraxen und eine E-Buslinie. 2022 folgt der Bau einer Straßenbahnlinie auf der Fläche.

Die Grüne Mitte soll als Nahversorgungszentrum und als sichtbare Mitte das Zentrum des neuen Stadtteils bilden. Um dieses Projekt umzusetzen, hat die GBG zusammen mit dem Projektentwickler 3iPro die Franklin Grüne Mitte GmbH gegründet. Zudem werden in den kommenden Jahren vier Hochhäuser zusammen das Wort HOME bilden, die Hochpunkte E und H baut jeweils die GBG, der Bau für den Hochpunkt E hat bereits im Frühjahr 2021 begonnen. So wird FRANKLIN eine unverwechselbare architektonische Identität erhalten.

Kontakt:

GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Unternehmenskommunikation
Heiko Brohm
Leoniweg 2, 68167 Mannheim
Tel.: 0621 / 30 96 389
E-Mail: heiko.brohm@gbg-mannheim.de